**PROJEKTBESCHREIBUNG**

zum Förderantrag „Inno4KMU“ Innovationsprojekte

## Projekttitel

Geben Sie den Projekttitel an (max. 60 Zeichen).

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

Für die weitere Bearbeitung Ihres Förderansuchens benötigen wir die in der vorliegenden Projektbeschreibung beschriebenen Informationen zu Ihrem Unternehmen und zum geplanten Projekt sowie die unter Punkt 6 genannten Dokumente.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website <http://noe.gv.at/wirtschaft>.

# Unternehmensbeschreibung

## Vorstellung Unternehmen

Beschreiben Sie den Tätigkeitsbereich und die Entwicklung Ihres Unternehmens sowie die Produktpalette und die Märkte, in denen Sie tätig sind.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Wie kam es zur Projektidee?

Beschreiben Sie die Ausgangssituation des Projektes.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Erfahrung mit Forschung und Entwicklung

Welche Erfahrungen haben Sie mit Forschung und Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren? Beschreiben Sie diese.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Kurzbeschreibung Ihres Buchhaltungssystems

elektronisch (SAP, BMD …)

ausgelagert

eigene Kostenstelle/Kostenträger oder Ähnliches für Projekt möglich

## Innovationsscheck

Haben Sie einen Innovationsscheck in Anspruch genommen (FFG)? Falls ja, wann, bei welcher Forschungseinrichtung und zu welchem Thema?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Technische Projektbeschreibung

## Forschungsfeld

Geben Sie das Forschungsfeld, in dem das Projekt umgesetzt wird, an und beschreiben Sie Ihre Aktivitäten in dem Forschungsfeld in wenigen Sätzen.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Stand der Technik

Beschreiben Sie den Stand der Technik. Welche eigenen Produkte/Verfahren haben Sie im Projektbereich? Welche Produkte/Verfahren hat der Mitbewerb?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Ziele

Beschreiben Sie die angestrebten (technischen) Ziele des Projektes.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Beschreiben Sie Neuheit und Vorteile

Beschreiben Sie die Neuheit (Neuheit für Ihr Unternehmen, für AT, für die EU oder weltweit) sowie die Vorteile Ihres Projektes. Gibt es auch Nachteile?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Technische Probleme und Lösungsvorschläge

Welche technischen Probleme erwarten Sie bei der Umsetzung des Projektes? Gibt es technische Risiken, an denen das Projekt scheitern könnte? Beschreiben Sie Ihre technischen Lösungsvorschläge. Welche Mittel, Technologien und Methoden werden zur Lösung eingesetzt (z. B. Konzepte, Skizzen, Patente)?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Beitrag zur Nachhaltigkeit

Gibt es positive Auswirkungen für die Umwelt, den Energie- und Ressourcenverbrauch? Gibt es auch negative Umweltauswirkungen?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Projektressourcen

## Entwicklungspersonal

Verfügt Ihr Unternehmen über eigenes Entwicklungspersonal? Beschreiben Sie deren Know-how. Beschreiben Sie wesentliche externe Partnerinnen und Partner (Forschungseinrichtung, Firmenname, Expertin/Experte, Qualifikation).

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Abschluss des Projektes

Wie soll nach Abschluss des Projektes die Produktion erfolgen? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion vorhanden, oder muss diese erst aufgebaut werden?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Marktsituation und Verwertung

## Stückzahlen/Mengen

Welche Stückzahlen/Mengen sind mittelfristig absetzbar und welche Umsätze damit erreichbar? Welche wirtschaftlichen Vorteile ergeben sich für Ihr Unternehmen?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Zielgruppe

Wer sind die Kundinnen und Kunden des neuen Produktes? Wie wird eine neue Zielgruppe angesprochen? Welche Vorteile ergeben sich für die Kundinnen und Kunden?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Marktpreis

Welchen voraussichtlichen Marktpreis wird Ihr Produkt erzielen können? Wie ist dieser in Relation zu den Mitbewerberinnen und Mitbewerbern zu sehen? Geben Sie dazu auch Ihre geplanten Herstellkosten und Deckungsbeiträge an.

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Unternehmens- und volkswirtschaftliche Aspekte

## Regionalwirtschaftliche Impulse

Gibt es regionalwirtschaftliche Impulse, die von Ihrem Unternehmen ausgehen (Zulieferer, Wertschöpfungsketten, Kooperationspartnerinnen bzw. Kooperationspartner …)?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

## Innovationsstrategie

Beschreiben Sie Ihre Innovationsstrategie. Gibt es weitere Entwicklungsprojekte in den nächsten Jahren?

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Erforderliche Beilagen

Für die Bearbeitung Ihres Förderansuchens sind folgende Beilagen ELEKTRONISCH zu übermitteln.

Mit einem **\*** gekennzeichnete Beilagen müssen IM ORIGINAL mit FIRMENMÄSSIGER FERTIGUNG (hierzu zählt auch die elektronische Übermittelung über das Wirtschaftsförderungsportal mit einer qualifizierten elektronischen Signatur, z.B. ID Austria) übermittelt werden.

#### Unternehmensbezogene Beilagen

* Jahresabschlüsse/Bilanzen des letzten Geschäftsjahres

#### Projektbezogene Beilagen

* Projektbeschreibung (lt. Leitfaden)
* Projektkostenaufstellung
* Angebote der externen Dienstleisterinnen und Dienstleister
* Anmeldung zur NÖ ÖGK der Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter

#### Sonstige Beilagen

* Antragsformular über das Wirtschaftsförderungsportal\* <https://wfp.noe.gv.at/>

# Begleitung

## Beratung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wurden Sie von einem unserer Partner beraten? | ja | nein |
| accent Inkubator GmbH |  |  |
| Clusternetzwerk Niederösterreich |  |  |
| Technopol-Manager |  |  |
| Sonstige (bitte anführen) |  | |

## Begleitung

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wurden Sie von den Technologie- und Innovationspartnern (kurz TIP) begleitet? | ja | nein |
| Innovationscoach Waldviertel |  |  |
| Innovationscoach Weinviertel |  |  |
| Innovationscoach Industrieviertel |  |  |
| Innovationscoach Mostviertel |  |  |

# Ergänzende Ausführungen

|  |
| --- |
| Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |

# Anhang

|  |  |
| --- | --- |
| Technologische Innovationsdefinition | |
| Produkt-/Dienstleistungs-innovationen | innovative (neue oder merklich verbesserte) Produkte |
| innovative (neue oder merklich verbesserte) Dienstleistungen |
| Prozess-/Verfahrens- innovationen | neue oder merklich verbesserte Methoden der Herstellung von Waren oder von Dienstleistungen |
| neue oder merklich verbesserte logistische Verfahren, Liefer- oder Vertriebsmethoden für Waren oder für Dienstleistungen |
| neue oder merklich verbesserte unterstützende Aktivitäten für Prozesse und Verfahren |

|  |
| --- |
| „Experimentelle Entwicklung“: |
| Erwerb, Kombination, Gestaltung und Nutzung vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln. Dazu zählen zum Beispiel auch Tätigkeiten zur Konzeption, Planung und Dokumentation neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. |
| Die experimentelle Entwicklung kann die Entwicklung von Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen, Pilotprojekten sowie die Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in einem für die realen Einsatzbedingungen repräsentativen Umfeld umfassen, wenn das Hauptziel dieser Maßnahmen darin besteht, im Wesentlichen noch nicht feststehende Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen weiter zu verbessern. |
| Die experimentelle Entwicklung umfasst keine routinemäßigen oder regelmäßigen Änderungen an bestehenden Produkten, Produktionslinien, Produktionsverfahren, Dienstleistungen oder anderen laufenden betrieblichen Prozessen, selbst wenn diese Änderungen Verbesserungen darstellen sollten. |